



Viele Erinnerungen an das 350-jährige Jubiläum der Marienwallfahrt Werl – und außerdem tolle Schnapsschüsse wie dieser – gibt's in dem 320 Seiten starken Buch. ■ Foto: Dekanat Siegen

Sechs außergewöhnliche Monate

„Ein Glaubensfest für Jung und Alt“: Kein Buch der großen Geschichten, aber eine wunderbare Erinnerung

Von Matthias Dietz

WERL ■ Was wäre unser aller Leben ohne Erinnerungen. Die nicht so guten verblasen schneller, schöne haften länger – aber irgendwann sind auch sie nur noch bruchstückhaft vorhanden. Was immer dann schade ist, wenn der Anlass von herausragender Bedeutung war und damit verdient, unvergessen zu bleiben. Bloß gut, dass es Bücher gibt.

Und wenn die dann auch noch eine gute Mischung aus Texten und Bildern liefern, dürfen deren Herausgeber sicher sein, dass man sie immer wieder mal zur Hand nimmt. Die Neuerscheinung „Ein Glaubensfest für Jung und Alt. Erinnerungen an das 350-jährige Jubiläum der Marienwallfahrt Werl 2011“ ist so ein Beispiel. Auf 320 Seiten werden wir alle erinnert an sechs außergewöhnliche Mo-

nate. Kein Buch der großen Geschichten – das gab's ja schließlich zur Eröffnung der Feierlichkeiten – sondern eine von Bildern dominierte Publikation. Sie leitet uns noch einmal durch all die großen und kleinen Ereignisse, die dieses Jubiläum prägen. Christen sprechen von einem „Jahr der geistlichen Erneuerung durch die Verehrung der Gottesmutter Maria im Blick auf ihr Leben und ihren Glauben“, wie Dechant Dr. Gerd Best es formuliert. Wer es weniger fromm bewertet, kommt dennoch nicht umhin, von einem fröhlichen, friedlichen Fest zu sprechen. Einem Fest, das seine Glanzpunkte ebenso aufwies wie seine kleinen, stillen Momente der Besinnung und Besinnlichkeit.

An all das werden wir erinnert. Wir buchen uns nochmal kurz ein ins „Hotel Marytime“, wir erleben die stets

besonders gut gelaunten Portugiesen, die Spanier, die Italiener. Wir werden erinnert an ein „Marienlob mit Pauken und Trompeten“, wir sitzen in Gedanken nochmal auf dem Soziussitz der bärtig-bärbeißigen Biker. Schöne Bilder lassen uns zurückblicken auf die wuseligeren Wallfahrten der Kinder. Die ergiffen auf ihre ganz eigene Art Besitz von der Kirche. Und gerade solche Bilder sind es, die das Jubiläum auch denen nahebringen, die nur am Rande Notiz von vielem nehmen konnten, weil andere Termine drängten. Ganz nebenbei erteilt Papst Benedikt auf Seite 167 allen Lesern aus der Ferne den Apostolischen Segen.

Ein Buch zum Blättern. Es gibt Aha-Effekte, es gibt Schnapsschüsse. Und es gibt den Hinweis auf ein flüssiges Präsent. Mit Sonderetikett versehen, waren 2 000 Fla-

schen Riesling in den Verkauf gekommen. Und auch wenn der ein oder andere Weinliebhaber das Preis-Leistungs-Ver-

hältnis dieses Tropfens nase-rümpfend kritisierte, so wurde dieser Wallfahrts-Wein gut verkauft...